

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

welche den Gästen Heimstätten bieten und für deren leibliches Wohl besorgt sind.

Seit 15. Mai 1930 hat Gutau Autoverbindung zur Bahnhofstation Kefenmarkt, welche eine rasche und bequeme Erreichung des Ortes von dort ermöglicht.

In den Badeanstalten von Gutau und dem Klausdale ist für Badegelegenheiten Sorge getragen. Bad Bründl hat, wie schon erwähnt, Radiumgehalt mit hoher Heilkraft.

Untertans=Verhältnisse.

Gutau Markt gehörte zur Herrschaft Freistadt. Die einzelnen Häuser unterstanden verschiedenen Herrschaften. So ist es auch mit den Häusern in der Pfarre Gutau.

Der größte Teil war der Herrschaft Haus untertan. Viele der Herrschaft Weinberg, dann Schloß Freistadt, Stadt Freistadt, Schloß Hagenberg, Schloß Traun, Klöster Waldhausen und Pilgarn, Herrschaft Zellhof.

Der Pfarrhof hatte Untertanen in Gutau und St. Leonhard. Beim Wimmer in St. Leonhard ist noch heute der Zehentkasten erhalten, wohin die Untertanen des Pfarrhofes Gutau ihren Zehent zusammenbrachten.

Das Schneiderhäusl in Hundsdorf war Untertan des Marktes.

Schluß.

Wir haben ein Bild von der Vergangenheit des Marktes und der Pfarre Gutau entrollt, wir haben uns Gutau in der Gegenwart betrachtet, wir wünschen, daß unser Heimatort auch ferner blühe, daß er nichts verliere von der schönen Natur, daß er sich in die stets wechselnden Zeitverhältnisse einpasse. Eine Volkssage erzählt uns, daß dort, wo heute die Villa Ulzinger steht (ehemals Sixl), ein einfaches Jägerhaus gestanden ist. Um dieses Jägerhaus erbaute man noch Häuser, so war der Anfang von Gutau geschaffen. Wie aus diesem schlichten Jägerhause ein schönes Wohnhaus geworden ist, so wolle Gutau sich weiter entwickeln, dabei bleiben eine Perle